

*ball naus* Mering FDB; *d' Schrazeln* [Zwerge] *hamad de ganz Feldarbat* to CHA Oberpfalz 19 (1925) 237; *als sie von dem veldarbat haimgangen* Teising MÜ 1631 (Votivtafel).— Spruch: *°da Kouh ghäat koi Feldarwat* „sonst gibt sie keine Milch“ Gerbersdf NEW.

WBÖ I,300.— DWB III,1480.— S-17E1a.

Abl.: [feld]arbeiten.

[Vieh(s)]a. 1 mit der Viehhaltung verbundene Arbeit, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°de Veichoawat em Schtäll waar net as mei Abbach* KEH.— 2 wie → [Bluts]a.1, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°a so a Viechsarbad möcht i ned oiwei macha* Ismaning M; *°des is a Vöichoowad gwen, bis ma den Baam ausgrobn ham* Ried CHA; *Herrschaft, des war jetzt so a Viechsarbeit!* VALENTIN Werke III,140.

WBÖ I,300.— DWB XII,2,67f.— DIETL Erg.Schmeller II,24.— S-64A6, 109/571, W-158a/21.

[Fisel]a. 1 knifflige Kleinarbeit, °Gesamtgeb. vielf.: *°mit dera Fieslarwat werd i no stocknarrisch* Hartpenning MB; *°zu dera Fieslarwat brauch i mei Brüan* Rottenburg; *°a Fieslarwerd bra(u)cht a roie* [ruhige] *Hend und vüi Geduüd* Raitenbuch WUG; *A Fieslarwad* „hingebungsvolle, wenig einträgliche Kleinarbeit“ ILMBERGER Fibel 62;— scherzh. auch: *°des Gockerlessn is da so a Fieslarwat* Michelsneukhn ROD, ähnlich °WEG.— 2: *°wäi des goawad is, a richtige Fiesloowad!* „Feinarbeit“ Rötzt WÜM.— Zu → *fiseln* 'kleine Bewegungen machen'.

WBÖ I,300f.— ANGRÜNER Abbach 33.— W-158a/22.

[Fitzel]a. wie → [Fisel]a.1: *°de-i Schrabn wieda sortiern is a Fietzellarbat* Eschenbach.

[Fleck]a., [Fleck(e)lein]- 1 Auf- od. Zusammennähen von Flecken, OB, °NB, OP vereinz.: *Fleckalarbeit* „die Arbeit des Fleckaufnäehens“ Mchn; *Fläkloowat* „z.B. Herstellung eines Teppichs aus *Fleckeln*“ Stadlern OVI.— 2 Flick-, Ausbesserungsarbeit, °OB, °OP, °SCH vereinz.: *°ollaweil hot unsa Betrieb bloß so a Fleckerloowat* Hohenkennath AM.— 3 Kleidung mit vielen Flecken: *°mit dera Flecklarwat schaugst aus wie a Haderlumperer!* [Lumpensammler] O'stimm IN.— 4 Bearbeitung kleiner landwirtschaftlicher Flächen, °OB, °SCH vereinz.: *°Fleckalarbat* „Arbeit auf einem kleinen Stück Feld, Wiese“ Eurasburg FDB.

WBÖ I,301.— S-39E49c, W-158a/23.

[Fleiß]a. freiwillige Schülerarbeit, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°mei Fleißoabat hot an Lehra gfreit* Hallertau NB.

[Flick]a. 1 Flicker der Kleidung, °Gesamtgeb. vereinz.: *°d'Flickoawat is bis zum Winter aufgehobm worn* Burglengenfd; *hod fir d'Bauan so Flickarwadn ... gmacht, is auf d'Schder ... ganga* Hönighsn SOB Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 78.— 2 wie → [Fleck]a.2, °OB mehrf. °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°s Doch richtn is a Fliggoowad* O'neureutherwaid WEG; *Es sollen auch die Gesellen ohne deren Meisters Vorwissen ... in keine arbeit gehen ... ausgenommen die flickarbeit* 1779 Satzgn Landsbg 58.— 3 auszubessernde Kleidung, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°a Korb mit Flickarbat* Eggenfdn.— 4 wie → [Bazi]a.1, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°der hat a so a Flickarbat gmacht* Eurasbg FDB.— Auch halbe Sache, nichts Ganzes, °OB, °OP vereinz.: *°des wird doch bloß a Flickarwat, mach's doch liaba glei nei* Landsbg.

WBÖ I,301.— DWB III,1774.— S-39E54a, 109/571, W-158a/24.

†[Frett]a. wie → [Bluts]a.1: *hat er sich endlich diser mühseligen Frött Arbeit gänzlich entschlagen* SELHAMER Tuba Rustica II,12.

WBÖ I,301.

[Fron]a. unentgeltliche Gemeindegarbeit: *°den Weiher ham ma in Fronarbeit angelegt* Hiltersdf AM.— Sachl. s. [Schar]werk.

Rechtswb. III,972.— WBÖ I,301.— DWB IV,1,1,233.

[Frühling(s)]a. im Frühjahr anfallende Arbeit, °OP mehrf. °OB, °NB vereinz.: *°Fröhlingesarwad* „Vorbereiten von Garten und Feld zum Anbauen, Hausputz“ Boxdf NEW; *°Fröilenoowad* Winklarn OVI; *Von wegen der Fröielings arbat ... hab ir an gelt geben* 76 fl. Eichstätt 1634 Klara Staigers Tageb., hg. von O. FINA, Regensburg 1981, 128.

DWB IV,1,1,298.— W-158a/43.

†[Fuß]a. Gewebe mit Mustern, bei dessen Herstellung die Schäfte des Webstuhls durch Treten bewegt werden: *Die Fueßarbat* „Zeug, welcher mit mehr als zwei Schemeln ... gewoben wird“ SCHMELLER I,769; *An einem Stückhl Tisch fazenetl* [Serviette] *von fues arbat* Rgbg 1637 VHO 81 (1931) 43 (Inv.).

SCHMELLER I,769.— WBÖ I,301; Schwäb.Wb. II,1896.— DWB IV,1,1,1012.

[Gärtel]a., [Gartel]- im Garten anfallende Arbeit, °OB, °OP vereinz.: *°Gachtloowat von*